

## Redezeit

Zur *Redezeit* können alle Schüler:innen der GS ins Religionszimmer kommen, um mit mir zu reden. Es geht um 60 Minuten an einem Vormittag in der Woche. Die Schüler:innen sagen ihrer Lehrkraft, dass sie kommen möchten und diese schicken sie, wenn es vom Unterricht her passt.

Neben der Tür gibt es ein Schild: „Heute ist REDEZEIT“

*Tür offen – Komm herein! Tür zu – Warte bitte!*



Foto: Grosser-Günter

Vor dem Zimmer stehen Stühle für die Wartenden. Die Schüler:innen können *allein* oder *bis zu drei Schüler:innen gleichzeitig* eintreten.

Die Schüler:innen erzählen *Ereignisse, auf die sie sich freuen*. Sie erzählen auch von *Auseinandersetzungen in der Pause, von Schwierigkeiten in Freundschaften und in der Familie*. Ich höre zu und wir versuchen bei Bedarf *kleine Schritte auf Lösungsmöglichkeiten hin* zu überlegen.

Die Schüler:innen haben durch alle Klassenstufen zu den meisten Zeiten ein *reges Mitteilungsbedürfnis. Alles Erzählte bleibt im Raum*.

*Der gute Hirte* in Form einer Erzählfigur mit seinen Schafen steht während der *Redezeit* auf dem Tisch. Zu ihm können die Schüler:innen am Ende des Gesprächs einen *Glasstein* legen *als Zeichen dafür*, dass sie hier gewesen sind. *Das ist den meisten sehr wichtig*.

**Zielgruppe:** Klassen 1-4 in der GS

**Akteure:** Schüler:innen und ich als Zuhörende;

**Unterstützer:** Klassenlehrer:innen, die Schüler zur *Redezeit* schicken, Gelegentliche Absprachen mit der Schulsozialarbeiterin;

**Kooperationspartner:** Klassenlehrer:innen sowie die Schulleitung

**Autorin:** Roswitha Grosser-Günter, Römerschanzschule Reutlingen